Bürgerentscheid: Was zu viel ist, ist zu viel!

Gemeinsam unsere Dörfer schützen – Stimmen Sie mit „JA“!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
geschafft! Dank Ihrer großartigen Unterstützung hat unser Bürgerbegehren das notwendige Quorum erreicht. Nun folgt der entscheidende Schritt:

Der Bürgerentscheid: Jetzt liegt es an uns, gemeinsam darüber abzustimmen, wie sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickelt. In Ahrensbök wird über ein Vorhaben abgestimmt, das unsere Dörfer – insbesondere Schwochel, Böbs, Dunkelsdorf und Vorwerk Neuhof – nachhaltig verändert.

Geplant ist der Bau einer gigantischen Batteriespeicheranlage als zentralisierter „Stand-Alone-Speicher“. Diese Dörfer tragen bereits einen überdurchschnittlich großen Anteil durch bestehende Windkraftanlagen, einer Biogasanlage und beschlossenen Bauleitplanungen von Solarparks. Ca. 30 % der zukünftigen Einnahmenprognose wird hier aus Gewerbesteuer und der EEG-Umlage (0,2 Cent/kWh) erwirtschaftet. Gesicherte Gemeindeeinnahmen sind derzeit nicht belegbar.

Wir unterstützen ausdrücklich den Ausbau erneuerbarer Energien. Jedoch eine Industrieanlage dieser Größenordnung mitten in unserer Kultur- und Naherholungslandschaft, sowie unserer heimischen Tierwelt geht nach unserer Überzeugung zu weit.

Worum es beim Bürgerentscheid geht und warum Ihre Stimme zählt:

- **Aufhebung der Beschlüsse:** Mit einem **„JA“** stimmen Sie dafür, die Aufstellungsbeschlüsse vom 19.05.2026 aufzuheben. Dies sorgt für eine 2-jährige Pause im Bauleitverfahren und schafft Raum für eine maßvolle, verträgliche Alternative – etwa einen **wesentlich kleineren, privilegierten „Grünspeicher“**, der ausschließlich an den Solarpark Schwochel gekoppelt ist oder den Einsatz künftig marktreifer **Salzspeicher ohne laute Kühlsysteme**.
- **Lärmschutz und Lebensqualität:** Die Sichtbarkeit ist dabei nicht das Kernproblem, sondern der **Dauerlärm**. Die nach aktuellem Stand der Technik unverzichtbaren Kühlsysteme mit Schallwerten von bis zu 85 dB pro Container stellen eine erhebliche Belastung für Anwohnerinnen und Anwohner und die umliegende Natur (Wildquerung) dar. Da sich Schall logarithmisch addiert, würde eine solche Häufung von Containern zu einer **deutlichen Lärmbelästigung Tag und Nacht** in unseren Dorfschaften führen.
- **Transparenz und Beteiligung:** Eine nach §35 des Baugesetzbuches privilegierte Anlage stellt sicher, dass alle rechtlichen Vorgaben eingehalten werden. Die Bedenken der Öffentlichkeit und die Belange des Natur- und Artenschutzes werden gewissenhaft von Kreisbauamt und Unterer Naturschutzbehörde abgewogen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Gemeinde und unsere Dörfer für die folgenden Generationen lebens- und liebenswert bleiben – für eine transparente Demokratie und den „echten“ Dialog. Ausführliche Informationen auf unserer Website: **www.solarparks-in-der-gemeinde-ahrensboek.de**

Bitte stimmen Sie am **17.01.2027** mit **„JA“** für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Bedürfnissen von Mensch und Tier.
Vielen Dank für Ihre hervorragende Unterstützung und Ihre Stimme!